

Rebecca Kiderlen

## **Belastung, Humanität, Kriminalität**

### Argumentationen in Bundestagsdebatten zur Asylpolitik 2015 – 2017

Nachdem im Sommer 2015 viele Asylsuchende nach Deutschland gekommen waren, wurde rege über den richtigen Umgang mit der Situation diskutiert. Verschiedene organisierte Gruppen und politische Parteien prägten den Diskurs in ihrem Interesse. Wie versuchen Politiker·innen, von ihrer Position zu überzeugen? Welche Werte und Grundeinstellungen spiegeln sich in den Argumentationen wider? Das vorzustellende Forschungsprojekt betrachtet Bundestagsdebatten zur Asylpolitik der Jahre 2015 bis 2017 aus rhetorischer Perspektive und entwickelt hierfür eine Analyse­methode, die Aristoteles' Konzeption der Topik mit modernen Argumentationstheorien kombiniert, um vorkommende Argumentationsmuster zu untersuchen. Die Ergebnisse zeigen Wertvorstellungen und Normen der verschiedenen Parteien auf, die hinter den jeweiligen Argumentationen stehen. Die Regierungsfaktionen knüpfen 2015 bis 2017 häufig an die Vorstellung von Einwanderer·innen, die das Asylrecht missbrauchen und eine Belastung darstellen, an, während die Oppositionsfaktionen häufiger die Menschenrechte hervorheben und der Regierung moralische Widersprüche vorwerfen. Gleichzeitig zeigen die Ergebnisse auch deutliche Unterschiede zwischen den Regierungsfaktionen CDU/CSU und SPD sowie gemeinsame Argumentationsmuster, die von allen Faktionen verwendet werden, trotz unterschiedlicher Ziele.